

# **Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung des eine-welt-engagement e.V.**

Am **13.08.2023** um **19:30 Uhr** kamen im Gemeinderaum der Marienkirche Düren, Hoeschplatz, 52349 Düren, 5 Personen (5 Mitglieder) zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Weitere 2 Personen (2 Mitglieder) waren per Videokonferenz zugeschaltet. Die Anwesenheitsliste liegt bei [1].

Herr Guido Schürenberg begrüßte als Versammlungsleitung die Anwesenden herzlich.

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Sie stellt die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Begrüßung
2. Formalia
3. Vorstandsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer\*innen
6. Entlastung des Vorstands
7. Projekt Schulfée: 10 Jahre Chancengerechtigkeit durch Bildung für sambische Jugendliche - Entwicklungen und Perspektiven
8. Food Relief Campaign: Weitere Projektbeteiligung
9. Überlegungen zu Profil und Zukunft des Vereins
10. Verschiedenes

## **3) Bericht des Vorstandes**

Der Vorstand erläuterte die Entwicklungen und Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr 2024/2025 anhand des beiliegenden Vorstandsberichts [2]. Alle Rückfragen wurden zur Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet.

## **4+5) Kassenbericht und Bericht zur Kassenprüfung**

Der Vorstand erläuterte die finanzielle Entwicklung anhand des beiliegenden Kassenberichts [3]. Insbesondere wurde das diesjährige Spendenziel für das Schulfée-Projekt bereits erreicht. Alle Rückfragen wurden zu Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet.

Der Bericht zur Kassenprüfung bescheinigte eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung [4].

## **7) Projekt Schulfée: 10 Jahre Chancengerechtigkeit durch Bildung für sambische Jugendliche - Entwicklungen und Perspektiven**

Der Vorstand fasste kurz die mittlerweile zehnjährige Geschichte des Projekts zusammen und berichtet von einem persönlichen Treffen mit den sambischen Partnern im Mai. In diesem Rahmen waren die Administrationskosten für das Projekt thematisiert worden, die auf 15% gestiegen sind (von vormals 10%, in der Anfangszeit des Projekts noch 0%). Dieser Anstieg sei auch auf ein begriffliches Missverständnis zurückzuführen, da die sambischen Partner hierunter auch Gelder fassen, die sehr wohl den Geförderten direkt in Form von Schul-/Studiengebühren zugute kommen – nur nicht geplant, sondern durch inflationsbedingte Gebührensteigerungen über den ursprünglichen Planwerten liegend. Nach gängiger Auffassung des Begriffs seien die 15% also zu hoch angesetzt.

Nichtsdestotrotz entwickelte das Projektteam die Idee, künftig wieder 0% Administrationskosten anzustreben, sodass Spenden 1:1 den Geförderten zugute kommen. Die durch den Wegfall der Freiwilligendienste entfallene „Quersubventionierung“ der administrativen Kosten könnte durch Neueinführung einer jährlichen Administrationspauschale, finanziert aus Mitgliederbeiträgen, aufgefangen werden. Dadurch werde auch das Wesen der Partnerschaft – einerseits zwischen Menschen (Spenden), andererseits zwischen Institutionen (Administrationspauschale) besser dargestellt.

Eine Rückmeldung der sambischen Partner zeigte dort die volle Zustimmung zu diesem Vorgehen.

In der folgenden Diskussion wurde klargestellt, dass die Administrationskosten Ausgaben wie Benzin decken und für die Finanzierung von Projektstellen aufgewendet werden dürfen.

In einer Abstimmung wurde folgender Vorschlag von Guido Schürenberg einstimmig (7 Zustimmung, keine Enthaltung) angenommen:

Für den Zeitraum von zunächst drei Jahren 2025 – 2027 wird die Einführung einer jährlich zu zahlenden Administrationspauschale aus Vereinsmitteln in Höhe von je 1.000€ für das Projekt Schulfée beschlossen.

Die Zahlung der 2025er Pauschale erfolgt mit der nächsten Spendenüberweisung im Dezember, um Kosten für Bankgebühren zu sparen. Die Kommunikation an die sambischen Partner übernimmt Lukas Görge.

## **8) Food Relief Campaign: Weitere Projektbeteiligung**

Der Vorstand stellte zur Diskussion, inwiefern sich der Verein an weiteren Projekten in Zusammenhang mit der Food Relief Campaign beteiligen soll, was eine Bitte der sambischen Partner sei, die in den Bereichen Nahrungsmittelhilfen, Brunnenbohrprojekten und Ausstattung mit Werkzeugen und Schulungen liegen.

Laut Satzung könnten zweckgebundene Gelder für Projekte im Rahmen des Vereinszwecks (Bildung, Ausbildung, Weiterbildung) verwendet werden. Dies sei nur bei letztgenannten Projekten gegeben, z.B. bei der Unterstützung von Schulungen im Bereich landwirtschaftlicher Transformationen weg vom klimaanfälligem Maisanbau hin zu traditionellen Pflanzen wie Hirse.

In der Diskussion unterstreicht Ralf Pauli die geringen Erfolge vergleichbarer Projekte in den 90ern, massiv erschwert durch Werbung kommerzieller Saatgutanbieter und kurzfristige Ablehnung gegenüber einer Ernährungsumstellung.

Im Ergebnis wird der Vorstand angehalten, an die sambischen Partner eine Anfrage an ein konkretes Projekt, das Erfolgchancen hat und im Rahmen der Vereinssatzung liegt, zu stellen – inkl. Kostenziel. Der Fokus solle auf nachhaltiger Unterstützung statt Soforthilfe liegen.

## **9) Überlegungen zu Profil und Zukunft des Vereins**

Guido erinnerte daran, dass er seine Vorstandstätigkeit nach dem nächsten Geschäftsjahr im Sommer 2026 aufgeben wird. Da derzeit schon mit der minimalen Personalbesetzung im Vorstand gearbeitet werde, was ohne weitere Hilfe kaum Kreativarbeit zulässt, sei die Zukunft des Vereins unklar.

Angesichts der veränderten Situation des Vereins und der anstehenden personellen Veränderungen sind alle Mitglieder gebeten, mit kreativen Ideen und in der Übernahme von Verantwortung für die Projekte des ewe den Verein zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Der Teilnehmer Jörg Thönnies konnte sich vorstellen, Kontakte zu neuen Personen zu vermitteln, die sich in den Verein einbringen, sollte es zu einem neuen konkreten Projekt z.B. im Rahmen der Food Relief Campaign kommen.

## **10) Verschiedenes**

Nathalie Wullenkord berichtete von einem geplanten Projekt zu einer „Brieffreundschaft“ zwischen SchülerInnen an der Anne-Frank-Schule und an einer Schule in Monze. Sie empfahl, den Termin für die nächste Mitgliederversammlung nicht in die Sommerferien zu legen, um mehr Leuten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Versammlungsleitung schloss um 21:15 die Versammlung.

Stolberg und Düren, den 26.08.2025

Lukas Görgen  
Protokollführer

Guido Schürenberg  
Versammlungsleitung

## **Anlagen**

- [1] Teilnehmerliste
- [2] Vorstandsbericht
- [3] Kassenbericht
- [4] Bericht zur Kassenprüfung

**Teilnehmerliste zur Mitgliederversammlung des  
eine-welt-engagement e.V.**

Am **13.08.2025** um **19:30 Uhr** in der Marienkirche Düren

<b>Name</b>	<b>Mitglied</b>
Arnold Flatten	x
Lukas Görgen	x
Irmela Kuhlen	x
Guido Schürenberg	x
Nathalie Wullenkord	x

Am **13.08.2025** um **19:30 Uhr** per ZOOM-Videokonferenz

<b>Name</b>	<b>Mitglied</b>
Jörg Thönnnes	x
Ralf Pauli	x

## **eine-welt-engagement in Wandelzeiten**

**-Vorstandsbericht 2024/ 2025-**

Der menschengemachte Klimawandel beeinflusst zunehmend die Arbeit des eine-welt-engagement e.v. - In der Zusammenarbeit mit den Partnern in der Diocese of Monze kamen entsprechende Themen in den vergangenen Jahren zunächst eher als Randnotizen zur Lebenssituation der Menschen in den Einsatzstellen, bzw. Herkunftsorten der Freiwilligen vor. Aber bereits im Pastoralplan für das Bistum Monze von 2016 wurden die Klimawandel-Folgen und deren Auswirkungen bzw. erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Priorität für die Arbeit unseres Partners Caritas Monze erklärt. Das Partnerschaftsjahr 2024/ 2025 war wesentlich von den katastrophalen Folgen des Klimawandels in der Southern Province von Sambia geprägt.

### **Internationale Freiwilligendienste**

Auf der Mitgliederversammlung 2024 wurde beschlossen, den Bereich internationale Freiwilligendienste für deutsche und sambische junge Erwachsene nach fast 30 erfolgreichen Austauschjahren zu beenden. Im September 2024 haben wir mit ehemaligen deutschen und sambischen Freiwilligen, von denen einige mit ihren Kindern angereist waren, rückblickend diesen lebensprägenden Dienst gefeiert.

Ehemalige Freiwillige, Partnerorganisationen und Trägerverbände haben mit Verständnis reagiert und das 30jährige Engagement des ewe für die internationalen Freiwilligendienste gewürdigt.

Die Abwicklung der erforderlichen Dienste, Mitgliedschaften und Förderprogramme ist fast abgeschlossen, sodass zum Ende des Jahres der Soziale Dienst für Frieden und Versöhnung im ewe Geschichte ist.

### **Schoolfee-Projekt**

Derzeit sind in der Förderung 10 Studierende bzw. Auszubildende an Fachschulen

und 90 Schüler\_innen Grade 5-7 und 60 Schüler\_innen Grade 8-9

Seit 2014 wurden so 898 Personen gefördert.

Gesamtfördersumme **10675€** - ewe-Anteil für 2025 -2027 jährlich mindestens 8000€

### **Foodreliefprogramm 2024**

#### **Anlass**

*Die Südpfrovinz Sambias, in der die Diözese Monze liegt, war einst Teil eines verlässlichen Regengürtels. In den letzten zehn Jahren hat die Region jedoch zunehmend unter unregelmäßigen Regenfällen gelitten, was zu erheblichen Störungen in der Landwirtschaft geführt hat. Früher dauerte die Regenzeit von Oktober bis April und ermöglichte sowohl kommerziellen als*

*auch Kleinbauern Rekordernten. Derzeit kommen die Regenfälle erst Mitte Dezember und enden im März oder Anfang April, was zu längeren Trockenperioden, Sturzfluten, Viehseuchen und geringeren Erträgen im gesamten Agrarsektor führt. Die Landwirtschaftssaison 2023-2024 war ein Beispiel für diese Trends und verdeutlichte die gravierenden Auswirkungen des Klimawandels und die zunehmende Ernährungsunsicherheit in der Region.*

*Im Februar 2024 erklärte die Regierung nach lang anhaltenden Trockenperioden offiziell eine Dürre. Caritas Monze führte eine schnelle Erntebewertung in den ländlichen Gemeinden der Diözese durch, um den Ernteertrag zu bewerten. Dabei stellte sich heraus, dass etwa 66.923 Haushalte in 13 Bezirken trotz der Anwendung der empfohlenen nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken mit einem Totalausfall der Maisernte konfrontiert waren. Darüber hinaus trockneten die sinkenden Wasserstände wichtige Bewässerungsquellen wie Bohrlöcher, Brunnen und Bäche aus und hinderten die Landwirte daran, Gärten zu bewässern oder zusätzliche Nahrungsmittel anzubauen.*

### **Finanzielle Unterstützung durch ewe und Spendenaufruf an Mitglieder und Freunde**

Aus nicht genutzten Mitteln des Freiwilligen-Outgoing-Programms konnte eine Ersthilfe von 5000€ im April überwiesen werden. Spenden von Mitgliedern und Freunden des ewe erbrachten weitere 8473,50€ - insgesamt also **13473,50€**

### **Geleistete Unterstützung**

*Insgesamt profitierten **1.545 Haushalte** direkt von **25 kg Mais-Mehl** für einen Zeitraum von vier Monaten, d.h. 827 Haushalte im Jahr 2024 für zwei Monate und 718 Haushalte im Jahr 2025 für **zwei Monate**. Bei einer geschätzten Bevölkerungszahl von durchschnittlich 6 Haushaltsmitgliedern in Übereinstimmung mit der Zambia Statistical Agency (ZAMSTAT) betrug die Zahl der indirekt Begünstigten 7.725 Personen.*

### **Vorstandsarbeit in Wandelzeiten**

Die Mitgliederversammlung wählte die denkbar kleinste personale Besetzung für einen Vorstand:

Vorsitzender: Guido Schürenberg

Stellvertretender Vorsitzender/ Schriftführung: Lukas Görden

Kasse: Arnold Flatten

Damit ist zwar den vereinsrechtlichen Vorgaben genüge getan, aber eine

kreative Vorstandsarbeit braucht ergänzende engagierte Mitarbeitende, um zukunftsfähig eine-welt-engagement zu gestalten. Bis zur nächsten regulären Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl sollten neue, motivierte Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

12. August 2025

für den ewe-Vorstand Guido Schürenberg

Kassenbericht	2024		
	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Beiträge und Spenden 1	21.501,39 €	0,00 €	21.501,39 €
Incoming	2.100,00 €	-1.843,32 €	256,68 €
Outgoing	0,00 €	-123,24 €	-123,24 €
Schoolfee	0,00 €	-8.000,00 €	-8.000,00 €
Verwaltung	0,00 €	-1.146,59 €	-1.146,59 €
Hungerhilfe		-13.473,50 €	-13.473,50 €
			-985,26 €
<b>Summe Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>23.601,39 €</b>	<b>-24.586,65 €</b>	<b>-985,26 €</b>

1 Spenden Schoolfee	6.488,57 €	-8.000,00 €	-1.511,43 €
Übertrag aus 2023 nach 2024	2.925,13 €		

Datum	Kasse
01.01.2024	44.773,65 €
30.12.2024	23.788,39 €

Anlage -20.000,00 €

Gewinn / Verlust **-985,26 €**

Mitgliedsbeiträge	4.295,80 €
Spende Hungerhilfe	6.823,50 €
Spenden EWE frei	1.793,52 €
Schoolfee	4.876,47 €
Spenden EWE geb	3.712,10 €
	<b>21.501,39 €</b>

# Kassenprüfung ewe – Kasse

Am 28.04.2025 wurde die ewe- Kasse 2024 von Frau Sabine Lange geprüft. Für die Prüfung lagen alle Belege und Kontoauszüge vor.

Die Prüfung der Unterlagen ergab ~~keine~~ / folgende Beanstandung:

---

---

---

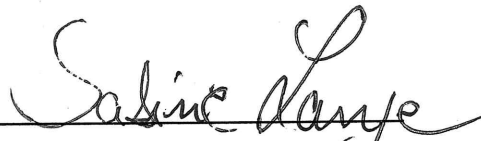
---

---

---

Die Entlastung des Vorstands wird ~~nicht~~ empfohlen.

Düren, den 28. 4. 25, den

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Kassenprüfer